



Sammlung Theaterzettel

Die beiden Schützen

Langer, Ferdinand

1893-03-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Mittwoch, den 1. März 1893.

62. Vorstellung im Abonnement A.

Die beiden Schützen.

Komische Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen. Musik von A. Lortzing.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen:

Amtmann Wall	Herr Hildebrandt
Caroline, seine Tochter	Fräul. Tobis. <i>Fiora</i>
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützenbataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark	Herr Zarest. <i>Korner</i>
Peter, sein Vetter	Herr Müdiger.
Busch, ein wohlhabender Gastwirth	Herr Starke. <i>Wolff</i>
Suschen, seine Tochter	Frau Sorger. <i>Flora</i>
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützenbataillon	Herr Erl.
Jungfer Lieblich, Haushälterin	Frau Seubert. <i>Kopfer</i>
Schwarzbart, Cavalierist, Wilhelms Freund	Herr Lehmler. <i>Wolff</i>
Barfch, Invaliden-Unteroffizier	Herr Bauer. <i>Haus</i>
Ein Soldat	Herr Peters.

Soldaten, Nachbarn, Landleute.

Die Handlung geht in einem kleinen Landstädtchen vor.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Unpäßlich: Herr Götjes.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe . . . 2.— per Platz
Logen 2. Rang M. 2.— per Platz.	2. u. 3. Reihe . . . 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:	Sperre:
In der Reserve-loge I. Rang, 1. Reihe . . . M. 5.— per Platz	Erstes Parquet M. 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . 4.50 " "	Zweites Parquet 2.50 " "
In der Reserve-loge II. Rang, 1. Reihe . . . 3.50 " "	Unnummerirte Plätze:
2. u. 3. Reihe . . . 3.— " "	Stehplatz im ersten Parquet . . . M. 2.50 per Platz
In der Reserve-loge III. Rang, 1. Reihe . . . 2.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet . . . 2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . 1.50 " "	Parterre 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe . . . 3.— " "	In der Gallerieloge —.80 " "
2. u. 3. Reihe . . . 2.50 " "	In der Gallerie —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils vom Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 05.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 (Schnellzug)
Nach Weinsim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neuenheim, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab

Donnerstag, den 2. März 1893. — 66. Vorstellung im Abonnement B.

Prinzessin Goldhaar.

Kindermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten (5 Bildern) und einem Vorspiel von Ludwig Raupp.
Musik von Gustav v. Röhler.

Anfang 7 Uhr.